



NEWSLETTER










09.01.2024

Avenue ID: 1460
Artikel: 11
Folgeseiten: 7

Print

-  09.01.2024 Der Freiämter
Jazz mit griechischer Musik fusioniert 01
-  04.01.2024 Ensuite - Zeitschrift für Kultur & Kunst
Melissa Aldana - 12 Stars 02

News Websites

-  09.01.2024 derfreiaemter.ch / Der Freiämter online
Jazz mit griechischer Musik fusioniert 03
-  09.01.2024 derfreiaemter.ch / Der Freiämter online
Jazz mit griechischer Musik fusioniert 05
-  08.01.2024 aargautourismus.ch / Aargau Tourismus
Michael Feindler: Durchbruch 07
-  07.01.2024 aaku.ch / Aargauer Kulturmagazin - AAKU Online
Finissage - Advent! Advent! 09
-  07.01.2024 aargautourismus.ch / Aargau Tourismus
Petros Klampanis Tora Collective 10
-  05.01.2024 aaku.ch / Aargauer Kulturmagazin - AAKU Online
Stuttgarter Kammerorchester 12
-  05.01.2024 hinto.ch / Hinto
Der Meis-ter der Flö-te - Ema-nu-el Pa-hud und das SKO 14
-  03.01.2024 hinto.ch / Hinto
Ein Blick: La-ris-sa-Ka-tha-ri-na Frei 16
-  02.01.2024 freiamtplus.ch / freiamtplus.ch
Flötenklänge 18



Jazz mit griechischer Musik fusioniert

Petros Klampanis bei «Musig im Pflegidach»



Petros Klampanis ist ein renommierter Bassist und Komponist. Er kommt mit seinem neuen Album nach Muri.

Bild: zg

Nach den erfolgreichen Veröffentlichungen von «Rooftop Stories» und «Irrationalities» präsentiert der Bassist und Komponist Petros Klampanis sein sechstes Album «Tora Collective». Am Sonntag, 14. Januar, 20.30 Uhr, tut er dies im Murianer Pflegidach.

Inmitten der kulturellen Kreuzungen mediterraner und balkanischer Volksmusik aufgewachsen, widmet sich Petros Klampanis auf «Tora Collective» der griechischen Musik, indem er sie aus einem frischen Blick-

winkel präsentiert. Das Ensemble umfasst Areti Ketime (Gesang), Thomas Meleteas (Oud), Kristjan Randalu (Klavier) und Petros Klampanis selbst am Bass.

Musikalische Reise

«Tora Collective» ist mehr als nur ein Album. Es ist eine musikalische Reise, auf der Vergangenheit und Zukunft, Tradition und Moderne aufeinandertreffen. Klampanis reflektiert dabei nicht nur über die kulturelle Bedeutung griechischer Musik, sondern schafft auch eine Brücke zwischen verschiedenen Regionen und Traditionen. Die einzigartige Fusion

aus Klängen aus Epirus, den Inseln, Mazedonien und Istanbul verleiht dem Album eine bemerkenswerte Vielfalt.

Brücken schlagen

Petros Klampanis' «Tora Collective» ist ein kühnes Experiment, das durch die Kraft der Musik Brücken zwischen Ost und West, Tradition und Moderne schlägt. Das Konzert im Pflegidach verspricht, das Publikum mit seiner einzigartigen Mischung aus Improvisation und Respekt für die Vergangenheit zu begeistern. --zg

Reservierungen unter: mip@murikultur.ch.



MURI / AG

Melissa Aldana - 12 Stars



Mit 33 Jahren hat die in Brooklyn lebende Tenoristin aus Santiago, Chile, internationale Anerkennung für ihre visionäre Arbeit als Bandleaderin sowie ihre zutiefst meditative Interpretation von Sprache und Wortschatz erlangt. Melissa Aldana (ts), Lage Lund (g), Pablo Menares (b), Kush Abadey (dm).

21.01.2024 | 20:30 | Kloster Muri -
Pflegi Muri, Nordklosterrain 1, 5630
Muri

www.murikultur.ch

Jazz mit griechischer Musik fusioniert

09.01.2024

Petros Klampanis bei «Musig im Pflegidach»

Nach den erfolgreichen Veröffentlichungen von «Rooftop Stories» und «Irrationalities» präsentiert der Bassist und Komponist Petros Klampanis sein sechstes Album «Tora Collective». Am Sonntag, 14. Januar, 20.30 Uhr, tut er dies im Murianer Pflegidach.

Inmitten der kulturellen Kreuzungen mediterraner und balkanischer Volksmusik aufgewachsen, widmet sich Petros Klampanis auf «Tora Collective» der griechischen Musik, indem er sie aus einem frischen Blickwinkel präsentiert. Das Ensemble umfasst Areti Ketime (Gesang), Thomas Meleteas (Oud), Kristjan Randalu (Klavier) und Petros Klampanis selbst am Bass.

Musikalische Reise

«Tora Collective» ist mehr als nur ein Album. Es ist eine musikalische Reise, auf der Vergangenheit und Zukunft, Tradition und Moderne aufeinandertreffen. Klampanis reflektiert dabei nicht nur über die kulturelle Bedeutung griechischer Musik, sondern schafft auch eine Brücke zwischen verschiedenen Regionen und Traditionen. Die einzigartige Fusion aus Klängen aus Epirus, den Inseln, Mazedonien und Istanbul verleiht dem Album eine bemerkenswerte Vielfalt.

Brücken schlagen

Petros Klampanis' «Tora Collective» ist ein kühnes Experiment, das durch die Kraft der Musik Brücken zwischen Ost und West, Tradition und Moderne schlägt. Das Konzert im Pflegidach verspricht, das Publikum mit seiner einzigartigen Mischung aus Improvisation und Respekt für die Vergangenheit zu begeistern. –zg

Reservierungen unter: mip@murikultur.ch.



Der Freiamter
5610 Wohlen
056 618 58 50
<https://www.derfreiaemter.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 90556677
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites



Petros Klampanis ist ein renommierter Bassist und Komponist. Er kommt mit seinem neuen Album nach Muri.
Bild: zg

Jazz mit griechischer Musik fusioniert

09.01.2024

Petros Klampanis bei «Musig im Pflegidach»

Nach den erfolgreichen Veröffentlichungen von «Rooftop Stories» und «Irrationalities» präsentiert der Bassist und Komponist Petros Klampanis sein sechstes Album «Tora Collective». Am Sonntag, 14. Januar, 20.30 Uhr, tut er dies im Murianer Pflegidach.

Inmitten der kulturellen Kreuzungen mediterraner und balkanischer Volksmusik aufgewachsen, widmet sich Petros Klampanis auf «Tora Collective» der griechischen Musik, indem er sie aus einem frischen Blickwinkel präsentiert. Das Ensemble umfasst Areti Ketime (Gesang), Thomas Meleteas (Oud), Kristjan Randalu (Klavier) und Petros Klampanis selbst am Bass.

Musikalische Reise

«Tora Collective» ist mehr als nur ein Album. Es ist eine musikalische Reise, auf der Vergangenheit und Zukunft, Tradition und Moderne aufeinandertreffen. Klampanis reflektiert dabei nicht nur über die kulturelle Bedeutung griechischer Musik, sondern schafft auch eine Brücke zwischen verschiedenen Regionen und Traditionen. Die einzigartige Fusion aus Klängen aus Epirus, den Inseln, Mazedonien und Istanbul verleiht dem Album eine bemerkenswerte Vielfalt.

Brücken schlagen

Petros Klampanis' «Tora Collective» ist ein kühnes Experiment, das durch die Kraft der Musik Brücken zwischen Ost und West, Tradition und Moderne schlägt. Das Konzert im Pflegidach verspricht, das Publikum mit seiner einzigartigen Mischung aus Improvisation und Respekt für die Vergangenheit zu begeistern. –zg

Reservierungen unter: mip@murikultur.ch.



Petros Klampanis ist ein renommierter Bassist und Komponist. Er kommt mit seinem neuen Album nach Muri.
Bild: zg

Michael Feindler: Durchbruch

Events im Aargau

Er reimt, singt, stellt fest – und das immer auf eine ganz eigene Art, die selbst dann noch harmlos wirkt, wenn die wortgewaltige Waffe längst geladen ist. Achtung! Der sanft drein blickende junge Mann auf der Bühne schwingt verbal die Knarre. Sein Humor ist wie Espresso, tiefschwarz und mit Kick. Michael Feindler wurde bereits als „Feingeist des politischen Kabarett« beschrieben, als „Revolutionsdichter“, „Verfechter der Dickbrettbohrung“ oder auch schlicht als „großer Gewinn für die Kleinkunst“. Das mag alles zutreffen. Trotzdem sind solche Bezeichnungen nur eine Annäherung an das Phänomen Feindler. Für einen Satiriker bewegen sich seine Texte zu nah an der Realität, für einen scharfen Zeitanalytiker ist er zu einfühlsam, und für einen Liedermacher vertraut er zu oft auf die Klarheit melodiefreier Poesie. Seine Bühnenprogramme kommen scharf und zugleich feinfühlig, augenzwinkernd und doch melancholisch daher. Er reimt, singt, stellt fest – und das immer auf eine ganz eigene Art, die selbst dann noch harmlos wirkt, wenn die wortgewaltige Waffe längst geladen ist. Bedrückend schöne und erhellende Gedichte stehen bei ihm Schlange und hinter der Fassade des juvenilen Charmes blitzt eine Hinterlist, die die Zuhörenden glücklich lächelnd zurücklässt. «Jede gesellschaftliche Umwälzung braucht einen Revolutionsdichter. Den Dichter haben wir jetzt. Fehlt nur noch die Revolution.» Max Uthoff



Muri AG

Daten / Zeiten Mo, 15. Jan 2024 20:00 - 22:30 Uhr

Cabarena-Bar ab 19.00 Uhr geöffnet.

Ort



Aargau Tourismus
5200 Brugg
062/ 823 00 73
<https://aargautourismus.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 90546929
Ausschnitt Seite: 2/2

Bachmatten Bezirksschule

Aula

Talstrasse 3

5630 Muri AG

www.murikultur.ch/veranstaltungen-detail/1007548457/programm/-/012024

[Ort auf Karte anzeigen](#)

[Kosten / Tickets](#)

Erwachsene: CHF 30.00 Kinder/Studenten: CHF 15.00

Muri Info/Besucherzentrum, Marktstrasse 4, 5630 Muri Telefon: 056 664 70 11 E-Mail: info@murikultur.ch

[Tickets online kaufen](#)

Führung

Finissage - Advent! Advent!

Kurator Dr. Rudolf Velhagen im Gespräch mit Evelyne Gasser.

Der Kurator Dr. Rudolf Velhagen im Gespräch mit der Lenzburger Sammlerin und Leihgeberin Evelyne Gasser mit anschliessendem Umtrunk.

Freier Eintritt

<https://www.murikultur.ch/ausstellung-museum-kloster-muri>

Wo & Wann?

Sonntag, 07. Januar 2024

14:00 – 15:00 Uhr

Museum Kloster Muri

Muri



Petros Klampanis Tora Collective

Events im Aargau

Sein musikalischer Lebensweg vereint bei allen Projekten, die er leitet oder produziert, wunderschöne Melodik, perfekte Intonation und einen einzigartig persönlichen Klang. Im Anschluss an seine gefeierten jüngsten Veröffentlichungen „Rooftop Stories“ und „Irrationalities“ kreiert der Bassist und Komponist Petros Klampanis mit „Tora Collective“, seinem sechsten Album als Leader, eine seiner bisher einfallsreichsten musikalischen Vertonungen. Für Klampanis, der in Athen, Griechenland, aufgewachsen ist Umgeben vom Zusammenfluss mediterraner und balkanischer Volkskulturen bedeutete das Musizieren schon immer, kulturelle Kreuzungen zu überwinden. Mit Tora Collective („Tora“ = „Jetzt“) stellt er die traditionelle griechische Musik in den Mittelpunkt, präsentiert sie jedoch aus einem kühnen neuen Blickwinkel. Areti Ketime - voice Thomas Meleteas - oud Kristjan Randalu - piano Petros Klampanis - bass



Muri AG

Daten / Zeiten So, 14. Jan 2024 20:30 Uhr

Ab 19.30 Uhr ist die MIP-Bar & Lounge offen.

Ort

Pflegi Muri

Pflegidach



Aargau Tourismus
5200 Brugg
062/ 823 00 73
<https://aargautourismus.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby



↪ Web Ansicht



Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 90546932
Ausschnitt Seite: 2/2

Nordklosterrain 1

5630 Muri AG

www.murikultur.ch/musig-im-pflegidach

Ort auf Karte anzeigen

Kosten / Tickets

CHF 30.00 Studenten: CHF 20.00 MIP-GA: CHF 500.00 pro Person für 25 Konzerte

Reservierung unter: mip@murikultur.ch



Klassik

Stuttgarter Kammerorchester

und Emanuel Pahud - Werke von Saint-Saëns, Mozart und Roussell.

Das Stuttgarter Kammerorchester (SKO), 1945 von Karl Münchinger ins Leben gerufen, entwickelte seit seinen Anfängen eine unverwechselbare Klangkultur und wurde damit zu einem Vorbild für viele weitere Ensemblegründungen. Unter Dennis Russell Davies, dem Ehrendirigenten des SKO, öffnete sich das Orchester gezielt auch für die Musik der Gegenwart. Mit seinem Nachfolger Michael Hofstetter entwickelte der Klangkörper weitere Kompetenz auf dem Gebiet der historischen Aufführungspraxis.

Heute, mehr als 75 Jahre nach seiner Gründung, sieht sich das SKO als kulturelle Instanz in einer Doppelrolle. Gemeinsam mit Chefdirigent Thomas Zehetmair, Jörg Widmann als Künstlerischem Partner und Markus Korselt als Geschäftsführendem und Künstlerischem Intendanten folgen die Musikerinnen und Musiker der Vision, die Tradition zu bewahren und gleichzeitig klangliche und programmatische Maßstäbe für die Zukunft zu setzen.

Thomas Zehetmair, seit der Saison 2019/2020 Chefdirigent des Stuttgarter Kammerorchesters und seit 2016 Chefdirigent des Musikkollegiums Winterthur, beschäftigte sich schon am Anfang seiner Solistenkarriere mit Orchesterleitung. Als seine Lehrer nennt er Michael Gielen, David Zinman, Sir Neville Marriner und Michael Schönwandt, als weitere unschätzbare Einflüsse Nikolaus Harnoncourt und Frans Brüggen. Ehrendoktorwürden empfing Zehetmair von den Universitäten Weimar und Newcastle upon Tyne.

Gerade einmal 19 war Emanuel Pahud, noch Student, da hatte er schon eine feste Orchesterstelle in Basel. Mit 22 wurde Emmanuel Pahud dann jüngster Soloflötist in der Geschichte der Berliner Philharmoniker. Zum Orchestermusiker kamen der Kammermusiker und der Solist dazu – sich auf eine Sache zu spezialisieren ist nichts für den Schweizer. Und so wechselt er in einem einzigen Konzertabend schon mal zwischen intimer Kammermusik und großem Solokonzert.

In seiner Laufbahn wurde Emmanuel Pahud, der wohl zu den bekanntesten Flötisten der Gegenwart zählt, mit zahlreichen wichtigen Preisen ausgezeichnet. Für den Musiker ist es aber das Schönste und Größte, wenn er Menschen im Konzert berührt. "Die kommen nach dem Konzert zu mir und sagen, das hat mich so motiviert, ich will jetzt auch meine innere Stimme befreien." Vor allem Menschen, die keinen direkten Zugang zur klassischen Musik haben, erreicht Emmanuel Pahud gern: "Für so etwas bin ich unendlich dankbar."

Programm:

Albert Roussell - Sinfonietta op. 52 (komponiert 1934) für Streichorchester 1. Allegro molto 2. Andante 3. Allegro

Wolfgang Amadeus Mozart – Konzert für Flöte und Orchester KV 313 in G-Dur 1. Allegro maestoso 2. Adagio non troppo 3. Rondo, Tempo di menuetto

Pause

Camille Saint-Saëns - Odelette für Flöte und Orchester op. 162 (komponiert 1920) 1. Andantino

Camille Saint-Saëns - Sinfonie Nr. 2 in a-moll op. 55 (komponiert 1858) 1. Satz: Adagio marcato – Allegro appassionato 2. Satz: Adagio 3. Satz: Scherzo: Presto 4. Satz: Prestissimo

<https://www.murikultur.ch/musik-im-festsaal>

Wo & Wann?

Freitag, 05. Januar 2024

19:30 – 21:30 Uhr

Kloster Muri

Muri





Dachtheater, Muri AGKunst und Unterhaltung - Musik & Audio - Klassische Musik

Der Meister der Flöte - Emanuel Pahud und das SKO

Freitag, 5. Januar 2024

Das Stuttgarter Kammerorchester und der weltbekannte Flötist Emanuel spielen Werke von Saint-Saëns, Mozart und Roussel.**2024-01-05**

Das Stuttgarter Kammerorchester (SKO), 1945 von Karl Münchinger ins Leben gerufen, entwickelte seit seinen Anfängen eine unverwechselbare Klangkultur und wurde damit zu einem Vorbild für viele weitere Ensemblegründungen. Unter Dennis Russell Davies, dem Ehrendirigenten des SKO, öffnete sich das Orchester gezielt auch für die Musik der Gegenwart. Mit seinem Nachfolger Michael Hofstetter entwickelte der Klangkörper weitere Kompetenz auf dem Gebiet der historischen Aufführungspraxis. Heute, mehr als 75 Jahre nach seiner Gründung, sieht sich das SKO als kulturelle Instanz in einer Doppelrolle. Gemeinsam mit Chefdirigent Thomas Zehetmair, Jörg Widmann als Künstlerischem Partner und Markus Korselt als Geschäftsführendem und Künstlerischem Intendanten folgen die Musikerinnen und Musiker der Vision, die Tradition zu bewahren und gleichzeitig klangliche und programmatische Maßstäbe für die Zukunft zu setzen. Thomas Zehetmair, seit der Saison 2019/2020 Chefdirigent des Stuttgarter Kammerorchesters und seit 2016 Chefdirigent des Musikkollegiums Winterthur, beschäftigte sich schon am Anfang seiner Solistenkarriere mit Orchesterleitung. Als seine Lehrer nennt er Michael Gielen, David Zinman, Sir Neville Marriner und Michael Schønwandt, als weitere unschätzbare Einflüsse Nikolaus Harnoncourt und Frans Brüggen. Ehrendoktorwürden empfing Zehetmair von den Universitäten Weimar und Newcastle upon Tyne. Gerade einmal 19 war Emanuel Pahud, noch Student, da hatte er schon eine feste Orchesterstelle in Basel. Mit 22 wurde Emmanuel Pahud dann jüngster Soloflötist in der Geschichte der Berliner Philharmoniker. Zum Orchestermusiker kamen der Kammermusiker und der Solist dazu – sich auf eine Sache zu spezialisieren ist nichts für den Schweizer. Und so wechselt er in einem einzigen Konzertabend schon mal zwischen intimer Kammermusik und großem Solokonzert. In seiner Laufbahn wurde Emmanuel Pahud, der wohl zu den bekanntesten Flötisten der Gegenwart zählt, mit zahlreichen wichtigen Preisen ausgezeichnet. Für den Musiker ist es aber das Schönste und Größte, wenn er Menschen im Konzert berührt. "Die kommen nach dem Konzert zu mir und sagen, das hat mich so motiviert, ich will jetzt auch meine innere Stimme befreien." Vor allem Menschen, die keinen direkten Zugang zur klassischen Musik haben, erreicht Emmanuel Pahud gern: "Für so etwas bin ich unendlich dankbar." Programm: Albert Roussel - Sinfonietta op. 52 (komponiert 1934) für Streichorchester 1. Allegro molto 2. Andante 3. Allegro Wolfgang Amadeus Mozart – Konzert für Flöte und Orchester KV 313 in G-Dur 1. Allegro maestoso 2. Adagio non troppo 3. Rondo, Tempo di menuetto Pause Camille Saint-Saëns - Odelette für Flöte und Orchester op. 162 (komponiert 1920) 1. Andantino Camille Saint-Saëns - Sinfonie Nr. 2 in a-moll op. 55 (komponiert 1858) 1. Satz: Adagio marcato – Allegro appassionato 2. Satz: Adagio 3. Satz: Scherzo: Presto 4. Satz: Prestissimo

Informationen zur Veranstaltung

Zeit Freitag 5. Januar 2024, 19:30 - 21:30 Uhr

Ort Dachtheater, Seetalstrasse 6, 5630 Muri

WWW www.murikultur.chVorverkauf www.murikultur.ch

Kategorien Kunst und Unterhaltung - Musik & Audio - Klassische Musik Kunst und Unterhaltung - Veranstaltungen und Einträge Kunst und Unterhaltung - Musik & Audio - Musikreferenz Kunst und Unterhaltung - Veranstaltungen und



Einträge - Konzerte und MusikfestivalsKunst und Unterhaltung - Musik & AudioKunst und Unterhaltung

Kunst und Unterhaltung - Musik & Audio - Klassische Musik

Kunst und Unterhaltung - Veranstaltungen und Einträge

Kunst und Unterhaltung - Musik & Audio - Musikreferenz

Kunst und Unterhaltung - Veranstaltungen und Einträge - Konzerte und Musikfestivals

Kunst und Unterhaltung - Musik & Audio

Kunst und Unterhaltung

Quelle: guidle.com





Singisen Forum, Muri AGKunst und Unterhaltung - Visuelle Kunst und Design - Andere

Ein Blick: Larissa-Katharina Frei

Mittwoch, 3. Januar 2024

**Im monatlichen Wechsel zeigen KünstlerInnen mit Bezug zum Freiamt ein Werk oder eine Werkgruppe.
2024-01-03**

Mit dem Format «Ein Blick» eröffnet Murikultur ein permanentes Kunstfenster ins Freiamt. In den vergangenen Jahren hat Murikultur im Singisen Forum wechselnde Ausstellungen von Künstlerinnen und Künstlern mit Bezug zum Freiamt durchgeführt. Sie alle sind auf grosses Interesse gestossen und nun Anlass, ein permanentes Kunstfenster ins Freiamt einzurichten. Im Foyer im 1. OG des Singisenflügels, wo auch die Dossiers der «Dokustelle Freiamter Kunstschaffen» öffentlich zugänglich sind, werden im monatlichen Wechsel Künstlerinnen und Künstler mit Bezug zum Freiamt zu Gast sein und ganz persönlich Einblicke in ihr aktuelles Schaffen geben. Immer am ersten Mittwoch im Monat von 12.15 bis 12.45 Uhr wird ein neues Werk oder eine Werkgruppe einer Freiamter Künstlerin oder eines Künstlers vorgestellt. Anschliessend besteht die Gelegenheit, bei einem einfachen Kunst-Lunch von 12.45 bis 13.30 Uhr, zum Austausch im Kulturkaffee des Besucherzentrums. Bestellung und Bezahlung vor Anlassbeginn im Besucherzentrum.

Informationen zur Veranstaltung

Zeit Mittwoch 3. Januar 2024, 12:15 - 12:45 Uhr

Ort Singisen Forum, Marktstrasse 4, 5630 Muri

WWW www.murikultur.ch

Kategorien Kunst und Unterhaltung - Visuelle Kunst und Design - Andere Kunst und Unterhaltung - Veranstaltungen und Einträge - Andere Kunst und Unterhaltung - Visuelle Kunst und Design Kunst und Unterhaltung - Veranstaltungen und Einträge Kunst und Unterhaltung

Kunst und Unterhaltung - Visuelle Kunst und Design - Andere

Kunst und Unterhaltung - Veranstaltungen und Einträge - Andere

Kunst und Unterhaltung - Visuelle Kunst und Design

Kunst und Unterhaltung - Veranstaltungen und Einträge

Kunst und Unterhaltung

Quelle: guide.com



Web Ansicht



Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 90546918
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites





Freiamt plus
5620 Bremgarten
079 205 92 43
<https://freiamtplus.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten



Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 90546919
Ausschnitt Seite: 1/1

News Websites

Flötenklänge

Als musikalischer Einstieg ins Neue Jahr ist der Flötist Emanuel Pahud und das Stuttgarter Kammerorchester (SKO) zu Gast im Festsaal des Klosters Muri.

02. Januar 2024

Die Konzertsaison 2024 wird bei «Musik im Festsaal» mit Flötenklang eingeläutet. Das Stuttgarter Kammerorchester und der Flötist Emanuel Pahud bringen unter der Leitung von Thomas Zehetmair Werke von Albert Roussel (1869 bis 1937), Wolfgang Amadeus Mozart (1756 bis 1791) und Camille Saint-Saëns (1835 bis 1921) zur Aufführung.

Redaktion 2. Januar 2024 Bild: zVg

Das Konzert findet am Freitag, 5. Januar um 19.30 Uhr im Festsaal des Klosters Muri statt. Tickets: Muri Info, Marktstrasse 4, Muri, info@murikultur.ch oder Telefon 056 664 70 11. Weitere Informationen unter www.murikultur.ch/



Der Flötist Emanuel Pahud.